

und auch etwas von den Zeugen, welche diese Kraft erfahren haben. Eine Kraft des Wortes Gottes, des durch den heiligen Geist vom Himmel gebrachten Evangelium, des Unterrichts, wie Menschen den wahren Gott, und den von ihm gesandten Heiland erkennen, an Jesum glauben, in seiner Nachfolge, sich mit Ehrfurcht, mit Liebe, mit Zuversicht zu Gott halten, und zur ewigen seeligen Gemeinschaft mit ihm kommen sollen; lässet sich das auch gedenken? Und wenn nun dieser Unterricht zweckmäßige Wirkungen, wenn er eine Umbildung der Seelen hervorbringen soll, kann man denn von seinen Wirkungen auf seine Kraft schliessen? Ja, werden nun einige sagen, wie von jedem Unterricht. Und der Christ wird antworten, weit mehr als von jedem andern Unterricht. Der Zweck, welcher durch den aus Gottes Wort hergeleiteten Unterricht soll erreicht werden, ist die Heiligung der Menschen, die Heiligung des Herzens. Diese Beschaffenheit kann freylich ohne Kenntnis, der zur Heiligung führenden Lehren und Bewegungs-Gründe, ohne Ueberzeugung, daß wir diese Kenntnisse müssen wirksam werden lassen, nicht erhalten werden. Dabei ist nun doch auch bekannt, daß die Erkenntnis und Annahme der Wahrheit, daß die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit und dem Nutzen der Pflichten, mit ihrer Ausübung nicht unzertrennlich verknüpft ist; ja, daß die Ausübung so lange fehlt, und so oft unterbrochen wird, als das, alle Hindernisse, und alle Unlust überwiegende thätige Vermögen, wahres gottgefälliges Gute zu schaffen, entweder noch ganz fehlet, oder nicht durchgängig gebraucht wird.

Gibt